

Gefahrgut tritt aus

Lauenau, Lk. Schaumburg (Nds). Am Mittwochvormittag, 06.10.21, wurden die Feuerwehren Lauenau, Rodenberg, Pohle, Hülsede und Schmarrie zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen, auf die BAB 2 zwischen Lauenau und Bad Nenndorf gerufen. Beim Eintreffen stellten die Einsatzkräfte fest, dass ein Sattelzug auf einen anderen auffahren war. Die beteiligten Lkw-Fahrer waren nicht eingeklemmt. Zur Versorgung wurden sie an den Rettungsdienst übergeben. Bei der weiteren Erkundung stellten die Einsatzkräfte fest, dass eine Flüssigkeit, des als Gefahrguttransport gekennzeichneten Lkw auslief.



Der Einsatzleiter veranlasste die Alarmierung der Umweltschutzeinheit des Landkreises Schaumburg. Um eine Ausbreitung zu verhindern wurden zudem die Regeneinläufe der Straße abgedichtet.

Nach Eintreffen der Umweltschutzeinheit gingen Kräfte unter Chemikalienschutzanzügen zur Erkundung vor und stellten fest, dass ein 1.000 Liter Container durch eine Eisenstange so beschädigt wurde, dass aus dem Leck ca. 150-200 Liter ätzende Eisen-II-chlorid Lösung austraten.

Damit der Rest des Gefahrgutstoffes aus dem Container geborgen werden konnte, setzte die Feuerwehr eine Fasspumpe ein. Damit wurden die verbliebenen 800 l des Eisen-II-Chlorid in neue Container gepumpt.

Mit Wasser wurde anschließend der Auflieger gereinigt. Für diese Arbeiten wurden mehrere Kräfte unter Chemikalienschutzanzügen eingesetzt. Für die Entsorgung wurde ein auf Chemikalien spezialisiertes Unternehmen angefordert.

Insgesamt waren 110 Kräfte der Feuerwehr, mehrere Rettungswagen des DRK Schaumburg und aus Bad Münden, die Polizei sowie die Autobahnmeisterei und ein Vertreter der unteren Wasserbehörde im Einsatz.

Durch die Vollsperrung der Autobahn kam es auf den Umleitungsstrecken und umliegenden Ortschaften zu ein Verkehrschaos, das sich erst in den Abendstunden beruhigte.

Text.: Sven Janssen/Fotos: Sven Janssen/Marco Zimmermann

